

andrea k. strigl

events & public relations

Teilnehmer-Stimmen aus den Camps:

„Wie hat sich deine Einstellung zu Alkohol, Zigaretten etc. geändert?“

„Ich wusste vor dem Camp gar nicht, wie schnell man süchtig werden kann und wie schwer es ist, wieder davon loszukommen. Ich hätte nie gedacht, daß Alkohol und Zigaretten so schädlich sein können.“ (Junge, 12 Jahre)

„Jeder wird in seinem Leben früher oder später Alkohol trinken, man muß das Ganze nur kontrolliert in Maßen tun. Ich weiß jetzt wie gefährlich Alkohol sein kann und wie schwer die Folgen sein können.“ (Mädchen, 15 Jahre)

„Ich werde das nächste mal, wenn mir auf einer Party wieder Alkohol angeboten wird, mich nicht mehr so schnell dem Alkohol hingeben und einfach mit trinken, weil es alle tun. Eigentlich hat mir das Zeug eh nie geschmeckt.“ (Junge, 14 Jahre)

„Besonders interessant und informativ fand ich den Vortrag über Alkoholwerbung. Wahnsinn, wie Werbung versucht, uns Jugendliche zu beeinflussen, was ihr meistens ja auch gelingt.“ (Junge, 15 Jahre)

„Wir sind alle keine Engel, und werden alle irgendwann mal Alkohol trinken. Man muß dabei jedoch vernünftig bleiben und bestimmte Grenzen nicht überschreiten.“ (Mädchen, 12 Jahre)

„Ich dachte immer, eine Party ohne Alkohol, das geht nicht und ist total langweilig. Die geile Party gestern Abend hat mich vom Gegenteil überzeugt.“ (Junge, 13 Jahre)

„Was nimmst du für dich aus den Camps mit nach Hause?“

„Ich werde meinen Eltern erzählen, wie sehr ich beim Hochklettern auf den Baum Angst hatte (ich habe Höhenangst). Als ich dann oben war, fand ich es total toll und war stolz auf mich, daß ich es geschafft habe.“ (Mädchen, 11 Jahre)

„Das Adventure Camp war mein erstes Zeltlager, ich fand es toll, zusammen mit netten Leuten draußen zu schlafen und von den Vögeln geweckt zu werden. Ich nehme mir fest vor, künftig weniger vor dem PC zu sitzen und mehr mit meinen Freunden draußen zu unternehmen.“ (Junge, 11 Jahre)

„Eigentlich bin ich sehr schüchtern, durch das Camp habe ich ein bisschen mehr Selbstvertrauen bekommen. Ich weiß jetzt, dass ich immer meine Meinung sagen kann, egal was alle anderen sagen.“ (Mädchen, 12 Jahre)

„Ich werde meinen Freundinnen erzählen, dass es total uncool ist, Drogen zu nehmen. Und daß es am nächsten Tag sehr peinlich sein kann, wenn man auf einer Party sehr betrunken war.“ (Junge, 13 Jahre)

„Ich habe so viele tolle neue Freunde getroffen. Besonders gut haben mir die Spiele gefallen, bei denen man nur durch Teamarbeit weiterkam.“ (Mädchen, 13 Jahre)

„Ich nehme hauptsächlich mehr Wissen über Drogen und Süchte mit nach Hause, die Suchtprävention im Camp war sehr interessant und aufschlussreich. Ich wusste gar nicht, daß große Mengen Alkohol sogar tödlich sein können. Ich werde meinen Eltern und Freunden erzählen, dass Drogen voll doof sind.“ (Mädchen, 14 Jahre)

„Ich werde meinem Vater sagen, daß er nicht mehr so viel rauchen soll. Ich habe gelernt, daß ich meine persönlichen Grenzen und Ängste überwinden kann. Danach war ich richtig gut drauf.“ (Junge, 12 Jahre)

„Ich nehme viele neue Erfahrungen mit nach Hause und ein paar neue Freunde, denn eigentlich habe ich gar nicht so viele. Jetzt weiß ich, dass ich mich trauen soll, andere anzusprechen anstatt immer nur vorm PC und der Playstation zu sitzen.“ (Junge, 11 Jahre)

„Ich möchte Ihnen an dieser Stelle ganz herzlich für die ereignisreichen, fröhlichen und auch lehrreichen Tage in Neuburg danken. Meine Tochter Nina hat viel erzählt und mit Stolz berichtet. Ich finde es eine wunderbare Sache, den Jugendlichen auf diese Art das Thema Prävention nahe zu bringen - ohne erhobenen Zeigefinger. Vielen Dank an alle Betreuer, Sponsoren und Helfer.“ (Mutter, per E-Mail)



Pressekontakt:
andrea k. strigl - events & public relations
Telefon: 0 89/60 08 65 05
E-Mail: kmdd@andrea-strigl.de
Internet: www.andrea-strigl.de

Belegexemplar erbeten.